

ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 5. NOVEMBER 2002

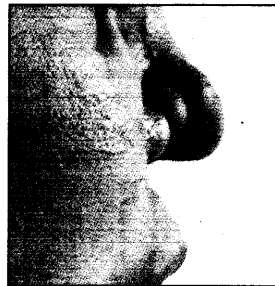
D 8877 NR. 199 JAHRGANG 21



Mit 55 Jahren gehört man zum alten Eisen

Dr. Anne Steinbeck-Klose ist ihrem Mann nach Berlin gefolgt und wollte sich neu niederlassen. Zu spät erfuhr sie: Das geht wegen der gesetzlichen Altersgrenze nicht.

ÄRZTIN IM BERUF 9



Sattelnase durch Granulomatose

Bei einem Drittel der Patienten manifestiert sich die Wegener Granulomatose als Sattelnase. Mit frühzeitiger Therapie kann die Entzündung gestoppt werden.

MEDIZIN 10



Der Lehrer kommt online in Kliniken

Das Projekt „eLearning für Kinder in Krankenhäusern“ soll helfen, daß Kinder, die lange in der Klinik bleiben müssen, nicht den Anschluß in der Schule verlieren.

PANORAMA 16

DES TAGES gaden am Ohr ern die Diagnose

nd Sie sich mit der Diagnose einer tropischen Dermatitis nicht ganz sicher, kann sich ein Blick hinter die Ohren des Patienten lohnen. Denn Hagaden hinter den Ohr läppchen der zwischen den Fingern können Minimalvariante der Hauterkrankung sein. Diese Minimalvarianten, zu denen unter anderem auch ein Brustwarzen-Lippenentzündung, helle, leicht blühende Hautflecken und rissige Füße gehören, sind Diagnosekriterien der 2. Ordnung. Aus dieser Klasse sollten drei Symptome ebenso wie aus der 1. Ordnung ein Juckreiz, typischem Ekzem, positiver Familienanamnese und chronischer Der-

Ärzte und ihre Mitarbeiterinnen rufen zur Demo in Berlin auf

Bündnis Gesundheit fürchtet über 100 000 Entlassungen im nächsten Jahr

BERLIN (hak/msc). Die Leistungserbringer wagen den Aufstand. Am 12. November wollen Vertreter aller Gesundheitsberufe zusammen mit Patientengruppen gegen das Sparpaket der Bundesregierung ab 12 Uhr vor dem Brandenburger Tor in Berlin demonstrieren.

Grund für die Reaktion ist die Furcht vor den Auswirkungen der angekündigten Nullrunde. Be-

Das Einmaleins der Krankenversicherung

Faustformel zu den Finanzen der gesetzlichen Krankenversicherung

1 Prozentpunkt Erhöhung des Beitragssatzes	100 000 neue Mitglieder
9,6 Mrd. € zusätzliche Beitragseinnahmen	0,3 Mrd. € zusätzliche Beitragseinnahmen
1 % Lohnzuwachs der Mitglieder	1 % höhere Ausgaben
1,3 Mrd. €	1,4 Mrd. €

Hausärzte sind vor Reisen als Berater gefragt

BERLIN (eb). 95 Prozent der Hausärzte in Deutschland erbringen in der Praxis reisemedizinische Leistungen, das ist das Ergebnis einer Umfrage des Robert-Koch-Institutes (RKI) in Berlin.

1320 niedergelassene Allgemeinmediziner, praktische Ärzte und Internisten hatten sich an der Umfrage des RKI zum Stellenwert der Reisemedizin beteiligt („Flug- und Reisemedizin“, 3, 2002, 19 bis 21). Danach ge-

OT. ZEITUNG 10707X LEH 5.11.02
10001-STEELZMAN-STR. 9 50931 KÖLN

0511 4939

0511 4939